

Hausbiographie Victoriastraße 26a

Baugeschichte

Zur Vorgeschichte des südlichen Straßenabschnitts siehe Hausbiographie Victoriastraße 10. Das Grundstück 26a wurde auf Initiative der Bauratswitwe Wentzel durch Teilung ihres Grundstücks Nr. 27 neu geschaffen, wodurch der Garten des Hauses Nr. 27 verloren ging.

Das Haus wurde von 1901-02 nach Entwürfen des bekannten Architekturbüros Kayser & von Groszheim errichtet und 1903 in der Bauzeitschrift „Berliner Architekturwelt“ mit einem Foto gewürdigt. Bemerkenswerterweise ist es vor 1936 auf keiner der erhaltenen detaillierteren Karten eingezeichnet.

Die Bauakte dazu ist im Landesarchiv unter der Signatur [B Rep. 202 : 2491](#) zu finden und enthält Unterlagen aus den Jahren 1901-1931.

Das Haus wurde wie alle Gebäude in diesem Bereich bis Ende 1938 abgerissen, um Platz zu schaffen für den Bau des „Haus des Fremdenverkehrs“, das am geplanten „Runden Platz“, einem Teil der Nord-Süd-Achse, entstehen sollte. Dessen Rohbau wurde erst ab 1962 gesprengt und abgetragen.

Siehe dazu einen Bericht in der [Abendschau vom 22.6.1962](#) und ein [Bild von der letzten Sprengung am 20.5.1963](#)

Die weiteren Eigentümer:

ab 1915 Wentzel-Heckmann´sche Erben

ab 1920 Eisenbahn Verkehrsmittel AG

Bewohner / Mieter:

FrL. E. Claudius (1903- 15) zieht um in die Nr. 27, gleichzeitig mit Mathias Claudius. Die Schwester?

Portier / Hausmeister W. Ehlert (1903-20), dann die Witwe bis 1921

Hühneraugenoperateur Hügelow (1903-09)

Baurath C. Waechter (1903-08)

Fabrikant L. Lehmann (1904-09) dann die Witwe E.

Privatiere Ruß (1904-16)

Wohnungseinrichtungen M. Schneider (1904-18)

Österreichisch-ungarischer Botschaftsrat Dr. Graf Dionys Széchényi von Sárvár und Felső-Vidék (1905-07) wohl verwandt mit [dem Botschafter](#)

Nationalökonom Dr. M. Waechter (1906-08)

Geheimer Finanzrat Dr. F. Busch (1909-12)

Graf [Hugo Sholto von Douglas](#) (1910-12), dann noch Gräfin J. Douglas in 1913

Schauspieler [Mathias Claudius](#) (1910- 15) zieht dann um in die Nr. 27

Klubdiener P. Körnig (1910-15) zieht um in die 27

Privatier / Fabrikbesitzer E. Frey (1913-19)

Bergwerksbesitzer W. Sauer (1914-16) vorher in der Nr. 29, die in 1914 aber abgerissen wurde

Tageszeitung „Industrie“ des Herrn Sauer (1916)

Gewerkschaft Bergmannsseggen, Erichseggen, Hohenfels, Hugo und Königsburg (1916)

Witwe M. Newman (1917-20)

Witwe E. eines Kommerzienrats von Lehmann (1917-29) ab 1922 als Fabrikbesitzerin eingetragen

Kunsthandlung / [Gemäldegalerie Carl Nicolai](#) (1919-35)

Hauswart O. Lehmann V. (1921-23oder24)

Direktor G. Schwerin (1921-26)

Kassenbote F. Trumple (1921-

Kühltransit-Verkehrs A.G. (1923-38)
Regierungsassessor / Regierungsrat Dr. jur E. Bacciocco (1923oder24 - 29)
Major R. Marx (1923oder24 – 34)
Töpfer R. Tresemer (1923oder24 -25)
Antiquitäten J. Rosenbaum (1930-33)
Kfm. R. Rosenberg (1931-33)
Rechtsanwalt F. Kalischer (1932-33)
Rechtsanwalt und Notar KLenff o.ä. (1932-33)
Rechtsanwalt und Notar W. Siegel (1932-33)
Rechtsanwalt und Notar Dr. Langenbach (1932-33)
Gesamtverband der deutschen Tuch- und Kleiderstoff-Industrie (1934-38)
Fachgruppe Tuch- und Kleiderstoff-Industrie (1936-38)
Gemäldegalerie Dr. W. A. Luz (1936-38)
Eisenbahn-Material Gmbh Meyer (1938)
Vereinigung der Privatwagen-Interessenten(1938)
ab 1939 im Adressbuch „Abbruch“, dann Neubauten

Bildmaterial:

Das einzige bekannte Foto, aus der Bauzeitschrift „Berliner Architekturwelt“, [Ausgabe 5/1903](#)



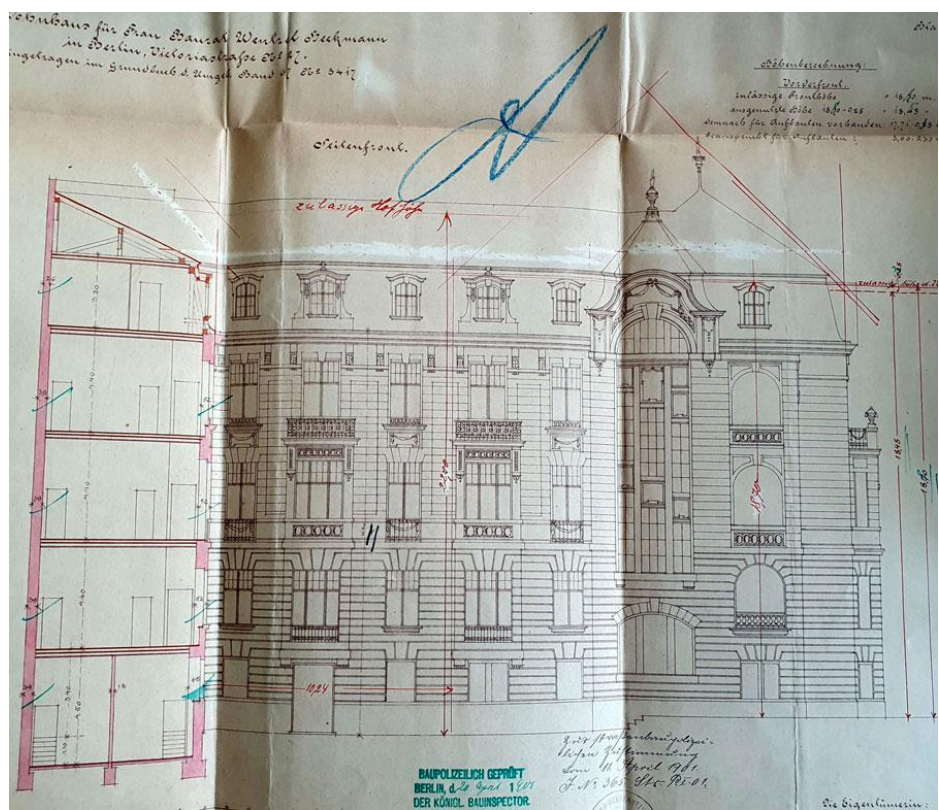
Vorderfront.

3.00

zulässige Höhe d. Vorderfront.

v. d. Höhe von 18.70 f. gütlich

16.20



Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.